

Antrag

der Abgeordneten Dr. Axel Gehrke, Paul Viktor Podolay, Dr. Robby Schlund, Jörg Schneider, Detlev Spangenberg, Marc Bernhard, Peter Boehringer, Stephan Brandner, Jürgen Braun, Marcus Bühl, Petr Bystron, Tino Chrupalla, Joana Cotar, Siegbert Droese, Dr. Michael Esendiller, Peter Felser, Dietmar Friedhoff, Wilhelm von Gottberg, Kay Gottschalk, Verena Hartmann, Martin Hebner, Lars Herrmann, Karsten Hilse, Martin Hohmann, Dr. Bruno Hollnagel, Jörn König, Enrico Komning, Steffen Kotré, Dr. Lothar Maier, Dr. Birgit Malsack-Winkemann, Andreas Mrosek, Volker Münz, Gerold Otten, Frank Pasemann, Tobias Matthias Peterka, Uwe Schulz, Thomas Seitz, Dr. Dirk Spaniel, René Springer, Dr. Harald Weyel, Dr. Christian Wirth und der Fraktion der AfD

Wettbewerb in der privaten Krankenversicherung stärken – Altersrückstellungen beim Anbieterwechsel mitnehmen lassen

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Derzeit ist der Wettbewerb in der privaten Krankenversicherung (PKV) aufgrund der stark eingeschränkten Möglichkeiten der Versicherten, beim Anbieterwechsel die Altersrückstellungen mitzunehmen, sehr begrenzt.

Der Wettbewerb findet deshalb in der PKV überwiegend bei Neukunden statt, bereits Versicherte sind in der Realität häufig lebenslang an ihren Anbieter gebunden.¹

Dieses Wettbewerbsdefizit vermindert die Effizienz der PKV und führt zu unnötigen Kosten für die Versicherten.²

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

deshalb einen Gesetzentwurf vorzulegen, mit dem sichergestellt wird, dass alle in der privaten Krankenversicherung (PKV) Versicherten bei einem Anbieterwechsel ihre Altersrückstellungen zum neuen Anbieter mitnehmen können.

Berlin, den 5. April 2019

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion

¹ www.monopolkommission.de/images/PDF/SG/s75_volltext.pdf

² www.monopolkommission.de/images/PDF/SG/presse_s75.pdf

Begründung

Eine Mitnahme der Altersrückstellungen ist ohne weiteres realisierbar. Die Höhe der dem Gesundheitszustand entsprechenden Altersrückstellungen, die ein Versicherter bei einem Wechsel zu einer anderen Versicherung mitnehmen kann, lässt sich berechnen. Eine Stärkung des Wettbewerbs nutzt den Versicherten: Bisher sind Versicherte häufig an einen Anbieter gebunden, auch wenn die Prämien stark steigen.

„In der Wirtschaft ist es ein extremer Hebel, dass ich als Kunde mit den Füßen abstimmen kann“, stellte der Vorsitzende der Monopolkommission Prof. Achim Wambach fest.³

Diese Möglichkeit müssen auch Privatversicherte erhalten. Außerdem ist eine Zunahme der Dynamik auf dem PKV-Markt durch Neueintritte von Anbietern zu erwarten, die nicht mehr nur um Neukunden, sondern auch um Bestandskunden konkurrieren, was auch zu einer Verbesserung der Wirtschaftlichkeit führen dürfte.

³ www.aerzteblatt.de/nachrichten/95250/Monopolkommission-schlaegt-Mitnahme-von-Altersrueckstellungen-fuer-Privatversicherte-vor